

tion 364 oberrheinische Gulden, welche der Erzbischof ohne Zinsen empfing und am Ende der gut geführten Verwaltung zurück zu zahlen versprach.

Burg Schwansbell bei Lünen, am Tage des h. Wilhelmus, den 28. Mai 1850.

### Druckfehler.

Seite	19.	Zeile	7	von unten	statt:	piscinis	lies:	piscinae
"	26.	"	8	u. 9 v. oben	"	se	l. seu	
"	30.	"	8	von oben	"	der entgegengesetzten	l. die entgegen-	gesetzte
"	49.	"	7	von unten	"	Balthasar	l. Melchior.	
"	63.	"	5	" "	"	1821	l. 1821 neu	gebaut
"	81.	"	28	von oben	"	edificaverunt	l. edificaverunt	
"	82.	"	25	" "	"	justa	l. juxta	
"	86.	"	3	von unten	"	ecclesie magne	l. colon. contigue.	
"	87.	"	5	von oben	"	suos	l. duos	
			5	" "	"	medietatem	l. medietatem	in festo
			6	" "	"	pasche et aliam	medietatem	
			10	" "	"	conrundem	l. eorundem	
			16	" "	"	prefactam	l. prefatam	
			17	" "	"	supervivo	l. supervivens	
			17	" "	"	possit	l. possit quoquomodo	
			24	" "	"	cuniberti	l. Lamberti	
"	88.	"	15	von unten	"	opladeu	l. obladen	
"	91.	"	12	von oben	"	eadem	l. eandem	
			16	" "	"	modo	l. commodo	
			18	" "	"	non pregravate	l. pregravate	
			24	" "	"	alios	l. aliquos	
			26	" "	"	quoad	l. quo ad	
			28	" "	"	scrinio	l. sirineo officiatorum	
			36	" "	"	quarta	l. quinta	
"	112.	"	1	" "	"	praecudicio	l. praeiudicio.	

### Inhalt.

	Seite.
Einleitung . . . . .	5
I Der erste Cölner Dom und seine Umgebung nach den Schreinsurkunden . . . . .	21
II. Die Umgebung des jetzigen Cölner Doms im Jahre 1553 . . . . .	115
III. Die letzten stadtcölnischen Gerichte . . . . .	124
IV. Urkundliches aus dem Mittelalter über die Aufbringung der Kosten für den Cölner Dombau . . . . .	133

Geometrische Optik  
S. 100

